

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **Assistenzprofessur mit Qualifizierungsvereinbarung** (gemäß § 27 Kollektivvertrag der Universitäten; **GZ A 0048/1-2024**) zur Besetzung.



Aufgabenbereiche:

- Facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal vier Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele;
- eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre;
- wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Medienstruktur- und Plattformforschung;
- selbständige Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden).
- Der Aufgabenbereich umfasst die Beschäftigung mit Medienstrukturforschung, insbesondere österreichischer, europäischer und globaler Kommunikationspolitik und Internet Governance (klassische Medien, digitale Plattformen, alternative Commons-basierte Medien und Plattformen) im historischen und geopolitischen Kontext. Erfahrung der Kandidat*innen in der Antragstellung und im Management von größeren Drittmittelprojekten, vorzugsweise von EU Forschungsprojekten, sind erwünscht.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Kommunikationswissenschaft und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation;
- wissenschaftliche Reputation, nachgewiesen insbesondere durch entsprechende Publikationen und Vorträge, Mehrsprachigkeit in Lehre und Forschung (Deutsch und Englisch Voraussetzung, andere Sprachen erwünscht);
- nach Möglichkeit im Ausland erfolgte – zumindest einjährige externe wissenschaftliche Tätigkeit („out of PLUS“).

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung im Universitätsbetrieb;
- klare Vorstellungen vom eigenen zukünftigen Forschungsprofil;
- Erfahrung bei der Organisation von wissenschaftlichen Tagungen, digitale Kompetenzen im Data Management und mit Datenvisualisierung.

Erwünschte persönliche Eigenschaften:

- Begeisterung für das Themenfeld Medienstrukturen, Demokratie, Medien- und Plattformpolitik und -ökonomie;
- Erfahrung in der Betreuung von Studierenden und wissenschaftlichen Nachwuchskräften;
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeit; Belastbarkeit und Flexibilität;
- Freude an der Wissensvermittlung;
- ausgeprägte soziale Kompetenz insbesondere auch in der Studierendenbetreuung;
- Fähigkeit zielorientiert, effektiv und lösungsorientiert zu arbeiten.

Bewerbung:

Die Bewerbung soll in elektronischer Form erfolgen (ein zusammenhängendes pdf-Dokument) und zusätzlich zu den üblichen Unterlagen (einem ausführlichen Lebenslauf und einer einschlägigen Publikationsliste einschließlich der zumindest teilweise veröffentlichten Dissertation) enthalten:

- a. Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
- b. Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (einschließlich der Betreuung von wissenschaftlichen Nachwuchskräften);
- c. Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil der Fakultät und des Fachbereichs;
- d. Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
- e. Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen.

Vorgesehener Dienstantritt ist der 1. Oktober 2024, die Beschäftigungsdauer beträgt sechs Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet).

Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoziierte*r Professor*in). Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 5.595,60 brutto (14× jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.752,30 brutto (14× jährlich).

Bewerbungsfrist bis 14. März 2024

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Allgemeine Informationen zur Arbeit an der PLUS finden Sie hier:

<https://www.plus.ac.at/personalentwicklung/jobportal/>

Ihre Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at.